Professoren der Al-Azhar-Universität wegen Terror verurteilt

15. August 2018

Kairo (KNA) Das Strafgericht in Kairo hat fünf Professoren wegen Terroraktivitäten der dortigen Al Azhar-Universität zu lebenslangen Gefängnisstrafen verurteilt. Ihnen wird zur Last gelegt, mit der verbotenen Muslimbruderschaft in Kontakt gestanden und ihr logistisch geholfen zu haben, wie die Zeitung „Al-Ahram“ (Montagabend) berichtete. Ein Student der wichtigsten theologischen Hochschule des sunnitischen Islam wurde im gleichen Verfahren zu zehn Jahren Haft verurteilt.

Die Gruppe soll die Anwerbung neuer Studenten für die Universität geplant haben mit dem Ziel, in Unterstützung der Muslimbrüder „revolutionäre Akte“ innerhalb und außerhalb der Universität durchzuführen. Dazu sollten die neuen Studenten finanziell unterstützt werden.

Ägypten hat die Muslimbruderschaft im November 2013 als terroristische Organisation eingestuft und verboten. Seither wurden zahlreiche Anhänger der Organisation vor Gericht gestellt und zu hohen Strafen bis hin zur Todesstrafe belegt.

(KNA – skslo-89-00003)

Stand: 16. November 2026